

KN Aktuell

Hypodontie- Versorgung in GB

Dr. Dirk Bister berichtet von seinen Erfahrungen, die er während der Arbeit am Guy's und St. Thomas' Dental Hospital gesammelt hat.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 8

In-House-Aligner

Dipl.-Ing. Christian Url erläutert, wie Anwender von den Vorteilen der CAD/CAM-Fertigung profitieren und den gesamten Workflow im Eigenlabor behalten können.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

KFO-MVZ

RA Rüdiger Gedigk und Sebastian Rolka beleuchten Rechtsformen (fach-)zahnärztlicher Medizinischer Versorgungszentren.

Events
» Seite 16

Kieferorthopädie interdisziplinär: Medizin & Zahnmedizin

Unter diesem Motto fand mit rund 2.200 Teilnehmern Mitte Oktober die 91. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Bremen statt. **KN** berichtet über Vortragshighlights sowie einige Neuheiten der Dentalindustrie.



Im Festsaal des Congress Centrums Bremen begrüßt Tagungspräsidentin Prof. Dr. Franka Stahl die angereisten Teilnehmer der 91. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

Wahrscheinlich lag es am ungewohnt warmen, sonnigen Oktoberwetter, dass ein Großteil der rund 2.200 registrierten Teilnehmer der diesjährigen DGKFO-Jahrestagung offensichtlich lieber in die Bremer Innenstadt als in den Vortragssaal des Congress Centrums strömte. Oder der in-

terdisziplinäre Schwerpunkt, der sich teils hochinteressant, jedoch auch sehr umfangreich durch beide Hauptthemen zog, war nicht jedermanns Sache. Fakt ist, die Reihen wollten sich einfach nicht recht füllen. Und was nicht da ist, wirkt sich natürlich auch auf die Indus-

trieausstellung aus. Egal, wo man hinkam, hatten sich die Firmen ein paar mehr Besucher erhofft.

Wissenschaftliche Vorträge

Unter dem Motto „Kieferorthopädie interdisziplinär: Medizin & Zahnmedizin“ wurden von Tagungspräsidentin Prof. Dr. Franka Stahl (Poliklinik für KFO, Universität Rostock) und dem DGKFO-Vorstand in diesem Jahr mehr interdisziplinäre Aspekte der Kieferorthopädie in den Vordergrund gerückt. Freie Themen standen darüber hinaus am letzten Tag auf dem Programm. Parallel gab es wieder das Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Seminare für das Praxisteam sowie einen Demo-Workshop zu digitalen Kiefermodellen. Prof. Dr. Christian Poets (Uniklinik für Kinder- und Jugend-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

medizin Tübingen) eröffnete das Programm, indem er die Rolle des Kieferorthopäden bei der Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (SBA) aus Sicht des Pädiators verdeutlichte. Dabei erläuterte er den Einsatz der Tübinger Atmungsplatte,

» Seite 21

Korrektur frontal offener Bisse mithilfe von Alignern

Ein Beitrag von Dr. Jonathan L. Nicozisis, Princeton/New Jersey, USA.

Ungeachtet der Wahl der Behandlungsapparatur stellen Korrekturen frontal offener Bisse historisch gesehen eine der größten Herausforderungen innerhalb der Kieferorthopädie dar. Dies trifft sowohl auf die aktive Behandlung als auch auf den Erhalt eines stabilen Langzeitergebnisses zu. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Kontrolle der posterioren vertikalen Dimension hierbei eine wesentliche Komponente der Behandlungsstrategie darstellt.

Es existieren viele Behandlungsansätze, um sich dieser Herausforderung zu stellen: Bite Blocks (sowohl herausnehmbare als auch festsitzende), High-Pull-Headgear, Tip-back-Biegungen, in Acrylplatten eingebettete Magneten oder eine chirurgische Korrektur – nur um ein paar zu nennen. Im Rahmen der jüngsten Generation kieferorthopädischer Technologien ermöglichen das Aufkommen und der Einsatz von Minischrauben dem Kieferorthopäden, Probleme mit

der vertikalen Dimension ohne chirurgische Eingriffe zu lösen. Dies stellte zweifellos einen Paradigmenwechsel dar. Auf die gleiche Weise hat sich die Alignerbehandlung als eine gut umsetzbare Alternative für diese Patienten bewährt. So schreibt man ihr zu, eine gute Stabilität der korrigierten Okklusionen zu fördern.¹

Die unerwünschten Nebenwirkungen herkömmlicher festsitzender Apparaturen sind wohl bekannt und werden bei der Therapie frontal offener Bisse entsprechend wahrgenommen. Kurzum, ein Bogen wird – wenn er in einen Bracketslot eingebracht wird – die Seitenzähne extrudieren und dazu tendieren, den Unterkiefer im Uhrzeigersinn zu rotieren, was jedoch entgegen der gewünschten Richtung für die Korrektur eines frontal offenen Bisses ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen festsitzenden Apparaturen, wo es

ANZEIGE

Inter.\activeSL **Leone**
das **NEUE** selbstligierende Metallbracket

- **bester** Tragekomfort
- **einfaches** Handling
- **optimale** Behandlungskontrolle

www.dentalline.de

» Seite 4

ANZEIGE

JETZT REGISTRIEREN UNTER
WWW.ORMCO.DE/KURSE-UND-VERANSTALTUNGEN

**HOTEL NIXE PALACE
PALMA DE MALLORCA**

Mallorca
OrmcoDAYS

3.-5. OKTOBER 2019

Dr. Andreas Bartelt • Dr. Gabriele Gündel • Dr. Gualtiero Mandelli
Dr. Elizabeth Menzel • Dipl.-Med. Michael Müller • Prof. Dr. Dirk Nolte
Dr. Darsh Patel • Dr. Ramón Perera Grau • Dr. Sebastian Schulz

DAMON SYSTEM More than straight teeth • **INSIGNIA** • **ALIAS**